



## Erläuterungen zu MailBox, MailGate und MailGateSMTP

### Erläuterungen zu MailBox

<b>NUTZER</b>	Für die Passwortzusendung wird die Adresse des MailBox X.400 Nutzers benötigt, sofern er nicht mit dem Auftraggeber übereinstimmt. Die Telekom legt bei der Bereitstellung von MailBox X.400 die E-Mail-Adresse mit der Zugangsberechtigung fest. Der Benutzername (Kennung) und das Passwort dienen zu Ihrem Schutz, damit kein Unbefugter Ihre Mailbox zu Ihren Lasten nutzen kann. Geben Sie bitte in dem Feld Nutzer die Anschrift des autorisierten Empfängers an, sofern er nicht mit dem Auftraggeber übereinstimmt. Nach der Übergabe der Zugangsberechtigung ändern Sie bitte umgehend Ihr Passwort.		
<b>AUFTRAGSART</b>	Entsprechend Ihrem Auftrag für BusinessMail X.400 benötigen wir für jede von Ihnen beauftragte und zentral verwaltete MailBox X.400 ein Zusatzblatt. Der Zugriff auf Ihre Mailbox kann über P7 (Standardprotokoll für Zugriff auf X.400 Mailbox) oder über Local User Agent (Interaktive Schnittstelle) erfolgen.		
<b>X.400-ADRESSE</b>	Bitte geben Sie hier an, wie die weltweit eindeutige X.400 Adresse lauten soll. Beachten Sie bitte, dass nur A-Z und 0-9 zulässig sind. Sonderzeichen, Umlaute und "ß" nicht verwenden. Leerstellen gegebenenfalls mit Bindestrich auffüllen, Mindesteingabe ein Zeichen.		
	Benutzername/Login=	max. 16 Zeichen	Für Zugang über Local User Agent (LUA), gewünschter Name wird von MailBox X.400 ergänzt Pflichtfeld
	S=	max. 40 Zeichen	
	G=	max. 16 Zeichen	
	O=	max. 64 Zeichen	Pflichtfeld
	OU1=	max. 32 Zeichen	
	OU2=	max. 32 Zeichen	
	OU3=	max. 32 Zeichen	
	OU4=	max. 32 Zeichen	
	CN=	max. 64 Zeichen	Wird, wenn nicht anders angegeben, aus Vornamen und Nachnamen gebildet
	A=	viaT	Name der MailBox X.400 Domäne ist unveränderbar
	C=	de	Länderkennung für Deutschland ist unveränderbar

### Erläuterungen zu MailGate

<b>ANZUSCHALTENDER VERSORGUNGSBEREICH</b>	Bitte tragen Sie den bereits registrierten PRMD Namen (Private Management Domain) oder den von Ihnen gewünschten Namen ein. Über die Registrierung werden wir Sie schriftlich informieren. Bitte fügen Sie Ihrem Auftrag eine Kopie der Registrierung bei.		
<b>MTA CONNECTION</b>	Transfermode:	Default ist X.400 Standard 88. Der X.400 Standard 88 X.410 oder 84 sind nur bei sehr alten Produkten notwendig	
	TSAP:	Pflichtfeld für X.400 Standard 84, 88 X.410 und 88 normal mode	
	SSAP:	Optional bei X.400 Standard 88 X.410 Pflichtfeld für X.400 Standard 88 normal mode	
	PSAP:	Pflichtfeld für X.400 Standard 88 normal mode	
<b>CALL USER DATA</b>	Die vorgegebenen Call User Data stellen eine erste Routing Information dar, die vom MailGate X.400 erwartet wird. Sollte diese von Ihrem System nicht unterstützt werden, so kreuzen Sie das Feld "keine" an.		
<b>MTA PARAMETER</b>	MTA Name:	maximal 32 Zeichen (IA5 Zeichensatz), Pflichtfeld	
	MTA Passwort:	maximal 62 Zeichen (IA5 Zeichensatz), Pflichtfeld	
<b>UNTERSTÜTZTE ANHÄNGE/ BODY PARTS</b>	IA5 Text und Bilaterally Defined Bodypart (BP14 Binäranghang) sind Pflichtelemente, Teletex ist laut X.400 Standard 84 ein optionaler Zeichensatz, moderne X.400 Softwareprodukte nach Standard 1988 oder 1992 unterstützen auch External Defined Bodypart (BP15) in Form von General Text Isolatın1 (8859-1/ANSI) und File Transfer Bodypart (FTBP Binäranghang mit Dateinformation).		
<b>IP-ADRESSBEREICH FÜR MT ANBINDUNG</b>	Bevorzugt wird ein offiziell vom Internet-Provider zugewiesene IP-Adressbereich und eine oder mehrere „saubere“ IP-Adressen (offiziell von Denic zugewiesen) für die MTA Anwendung. Die von uns zugeteilte IP-Adresse(n) ist (sind) nicht weltweit eindeutig und nur für die Kommunikation zwischen MailGate X.400 und der Kundenanwendung gültig. Die Nutzung in anderen Verkehrsbeziehungen ist nicht zulässig.		
<b>IP-NETZWERK</b>	Geben Sie hier die von Ihnen gewünschte Anschaltungsart - VPN über Internet oder Sonderlösung - an.		
<b>MPLS</b>	Geben Sie hier die VPN-ID Ihres Netz ein und mit welcher Bandbreite Sie sich an die MPLS/DCM Lösung von BusinessMail X.400 anbinden wollen. Die Einbindung des BusinessMail X.400 Standortes in Ihr Netzwerk muss gesondert über den für Sie zuständigen Vertrieb beauftragt werden.		
<b>IP-ADRESSE VPN GATEWAY</b>	Geben Sie hier die IP-Adresse Ihres VPN Gateway an.		
<b>VPN: IKE</b>	Geben Sie hier die für den Schlüsselaustausch benutzten Parameter Encryption Method: 3DES oder AES und Hash Methode: MD5 oder SHA1 an (Bsp. AES 192 bit, SHA1).		
<b>VPN: IPSEC</b>	Geben Sie hier die für die Verbindung genutzten Parameter Encryption Algorithm: 3DES oder AES und Hash Integrity: MD5 oder SHA1 an (Bsp. 3DES, MD5).		
<b>VPN: AUTHENTICATION</b>	Der Default ist Pre Shared Keys. Wenn notwendig, kann auch mit Zertifikaten gearbeitet werden.		

# Erläuterungen zu MailBox, MailGate und MailGateSMTP

## Erläuterungen zu MailGateSMTP

<b>ANZUSCHALTENDER VERSORGUNGSBEREICH</b>	Bitte tragen Sie den bereits registrierten PRMD Namen (Private Management Domain) oder den von Ihnen gewünschten Namen ein. Über die Registrierung werden wir Sie schriftlich informieren. Bitte fügen Sie Ihrem Auftrag eine Kopie der Registrierung bei.
<b>SMTP DOMAIN NAME</b>	Bitte tragen Sie hier den SMTP Domainnamen Ihres Mailsystems ein, der für die Umsetzung von X.400 in SMTP Adressen verwendet werden soll.
<b>SMTP MTA MODE</b>	Transfermode:           smtps (smtp mit SSLV3 oder TLS v1 Verschlüsselung) über Port 465 smtp mit STARTTLS über Port 25 oder 587 In allen Fällen wird das Clientzertifikat überprüft, um Ihren MTA zu authentifizieren.
<b>IP ADRESSEN</b>	Geben Sie an, welche IP Adresse(n) beim Verbindungsaufbau zum MailGate Service (ankommend) verwendet werden, da diese in der Firewall frei geschaltet wird/werden. Falls bei abgehenden Verbindungen die IP Adresse(n) von den im DNS hinterlegten Werten abweichen soll(en), bitte hier diese IP Adresse(n) angeben.
<b>IP NETZWERK</b>	Geben Sie hier die von Ihnen gewünschte Anschaltungsart - Internet, MPLS oder Sonderlösung (andere) - an.
<b>MPLS</b>	Geben Sie hier die VRF-ID Ihrer VPN ein und mit welcher Bandbreite Sie sich an die IPLS/DCM Lösung von BusinessMail X.400 anbinden wollen. Die Einbindung des BusinessMail X.400 Standortes in Ihr Netzwerk muss gesondert über den für Sie zuständigen Vertrieb beauftragt werden.
<b>SMTP MTA GRUND-EINSTELLUNGEN</b>	Die nachfolgenden Parameter werden verwendet, um die Umsetzung von SMTP in X.400 Mitteilungen zu definieren bzw. die Umsetzung zwischen X.400 und SMTP Reports.

**Mitteilungstyp** (Dieser Parameter wird genutzt, wenn kein Partnerschaftseintrag vorhanden):

Hier legen Sie fest, welches Format für die X.400 Mitteilung genutzt wird (Default X.400 88/92 Standard). Bei Einstellung X.400 84 Standard verwendet der SMTP MTA beim Versenden der Mitteilungen einen Mitteilungstyp nach X.400 88/92 Standard (P22), jedoch werden bei den Adressen nur Elemente des X.400 84 Standards (ohne Commonname) und bei binären Anhängen nur BP14 (Nutzdaten ohne Dateinformation) unterstützt. Bei Textbodyparts werden sowohl solche mit ASCII als auch ISOLATIN 1 (Bodypart 15 General Text ISO 8859-1) Zeichensatz unterstützt. Letztere werden bei Übertragung an X.400 Systeme, die nur X.400 84 Standard unterstützen, durch den X.400 MTA in einen ASCII Bodypart umgesetzt. Dabei kann es zu Informationsverlust/-verfälschung kommen.

Bei der Einstellung X.400 88/92 wird auch Bodypart15/FTBP (File Transfer Bodypart, Nutzdaten mit Dateinformation) unterstützt und es wird bei den Adressen auch der Commonname eingetragen.

**Dokument-Typ in X.400 Mitteilung** (Dieser Parameter wird genutzt, wenn kein Partnerschaftseintrag vorhanden):

Hier legen Sie fest, in welchem Format ein Dokument, das Sie in der SMTP Mitteilung anliefern, in die X.400 Mitteilung eingefügt wird. Standardmäßig wird das Format gewählt, welches auch im Content der SMTP Struktur genutzt wurde. Sie können aber festlegen, hier immer ein bestimmtes Format zu nutzen (z.B. 8 Bit Text). Diese Einstellung empfiehlt sich aber nur bei einem Partnereintrag.

**MDN Anforderung umsetzen in** (Dieser Parameter wird genutzt, wenn kein Partnerschaftseintrag vorhanden):

Hier legen Sie fest, in welchen X.400 Report ein in der SMTP Mitteilungsstruktur angeforderter Report (Message Disposition Notification MDN) umgesetzt werden soll:

- Anforderung einer Auslieferbestätigung (DN) -> Wenn die X.400 Mitteilung beim Partner in dessen Mailbox angekommen ist (Beinhaltet auch die Anforderung einer NDN). Sollte nur dann verwendet werden, wenn das SMTP System den Reporttyp DSN nicht unterstützt.
- Anforderung einer Lesebestätigung (RN) -> Wenn der Empfänger die Mitteilung verarbeitet hat (beinhaltet auch die Anforderung einer DN bzw. einer NDN). Ist der Defaultwert.

**Eine angeforderte X.400 DN** (Dieser Parameter wird genutzt, wenn kein Partnerschaftseintrag vorhanden):

Hier legen Sie fest, wie eine in einer X.400 Mitteilung angeforderte Auslieferbestätigung behandelt werden sollte:

- sofort versenden, sobald die Mitteilung vom SMTP MTA übernommen wurde
- als SMTP Auslieferbestätigung (DSN Delivery Status Notification) anfordern
- als SMTP Lesebestätigung (MDN Message Disposition Notification) anfordern

**Eine angeforderte X.400 RN** (Dieser Parameter wird genutzt, wenn kein Partnerschaftseintrag vorhanden):

Hier legen Sie fest, wie eine in einer X.400 Mitteilung angeforderte Lesebestätigung behandelt werden sollte:

- nicht als SMTP Lesebestätigung (MDN Message Disposition Notification) anfordern
- als SMTP Lesebestätigung (MDN Message Disposition Notification) anfordern

**Gültigkeitsdauer X.400 Mitteilung in Minuten** (Dieser Parameter wird genutzt, wenn kein Partnerschaftseintrag vorhanden): Sie legen hier fest, wann der MTA eine Nichtauslieferbestätigung (Non Delivery Notification, NDN) für eine Mitteilung erzeugen soll, die nicht in der Mailbox des Partner ausgeliefert werden kann (z.B. weil das System, in dem sich die Mailbox befindet, nicht erreichbar ist). Der Default ist 1440 Minuten = 24 Stunden.

**Purge Timer:** Legen Sie hier fest, nach wie vielen Stunden Einträge in der Trace Tabelle gelöscht werden sollen (Default 240 Stunden).